Regelwerkversion	**4-0**	Vertraulichkeitsklassifikation	**Intern**
gültig ab	**01.09.2025**	Eigner	**I-NAT-BT-FB**
		Betroffene Prozesse	**J**
		Verfügbare Sprachen	**DE, FR, IT**

Betroffene Divisionen / Bereiche	**Infrastruktur**
Spezifische Empfänger / Verteiler	**LIDI-R: B13 Fahrbahn**
Ersatz für	**Regelwerkversion 3-0**
Zuordnung	**Siehe Ziffer 1.3**

Zerstörungsfreie Prüfung von Schienen, Weichenbauteilen und Dilatationsvorrichtungen

Inhalt

Änderungsverzeichnis 2

1. Allgemeines 3
1.1. Ausgangslage, Ziele 3
1.2. Geltungsbereich 3
1.3. Übergeordnete und zugehörige Dokumente 4
1.4. Begriffe und Definitionen 7
1.5. Abkürzungen 10
1.6. Betroffene Prozesse 10

2. Allgemeine Bestimmungen 11
2.1. Zweck 11
2.2. Beauftragung 11
2.3. Periodizität der Prüfungen 11
2.4. Planung von Prüfungen 11
2.5. Durchführung der Prüfungen 11
2.6. Meldung von Abweichungen 12
2.7. Rückmeldung ausgeführter Prüfungen 13
2.8. Behebung der Abweichungen 13
2.9. Beurteilung neuer Komponenten und Produkte 13

3. Durchführung von Prüfungen 14
3.1. Überblick 14
3.2. Anforderungen an die ZfP-Techniken 15
3.3. Anzuwendende ZfP-Verfahren zur Detektion von Schienenfehlern 16
3.4. Bewertung der Schienenfehler 17
3.5. Prüfperiodizitäten und Fristen 18

4. Klassierung und Behebungsfrist von Abweichungen 20
4.1. UT-Abweichungsgruppen 20
4.2. Behebungsfristen der UT-Abweichungen 21
4.3. Verlängerung von UT-Behebungsfristen 21
4.4. ET-Abweichungen 21

5. Qualitätssicherung 22

 © SBB

5.1. Periodische Prüfmittelüberwachung 22
5.2. Arbeitstechnische Qualifizierung von Prüfmitteln 22
5.3. Arbeitsanweisungen 23
5.4. Prozesse 23
5.5. Dokumentation der Resultate und der geprüften Anlagen 23
5.6. Meldung und Analyse von Schienenbrüchen 23
5.7. Prüfpersonal 24
5.8. Fachteam ZfP 25

6. Reporting 26

Anhang A: Verlängerung der Behebungsfrist von UT-Abweichungen 27

Änderungsverzeichnis

Version	Kapitel	Änderung
4-0	1.4	Belastung in Weichen
3-0	3.5.2 7	Anpassungen für Zuggleise mit Belastung ≤ 600 Bt/Tag, Übergangsbestimmung aufgehoben
2-0	Alle	Gesamtüberarbeitung
15.02.2007 (V1-0)	Alle	Erstausgabe

 © SBB

1. Allgemeines

1.1. Ausgangslage, Ziele

Zerstörungsfreie Prüfungen sind in den AB-EBV als Teil der Überwachung vorgeschrieben (AB-EBV zu Art 13, AB 13.3, Ziffer 9). Sie sind erforderlich, um potenziell betriebsgefährdende Fehler an Schienen, Weichenbauteilen und Dilatationen rechtzeitig zu erkennen und die Wiederherstellung eines sicheren Anlagenzustands zu gewährleisten.
Das vorliegende Dokument setzt die Vorgabe aus den AB-EBV um und regelt die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von zerstörungsfreien Prüfungen von im Gleis eingebauten Komponenten der Fahrbahn auf dem Netz der SBB Infrastruktur.
Zudem wird der «Stand der Technik» für die Durchführung der zerstörungsfreien Prüfung auf dem SBB Netz definiert. Dies geschieht unter Berücksichtigung der aktuellen Normen aus dem Fachgebiet.

1.2. Geltungsbereich

Diese Regelung gilt ab Inkrafttreten für die zerstörungsfreie Prüfungen von Schienen, Weichenbauteilen (inklusive Schnellfahrweichen) und Dilatationsvorrichtungen auf dem Netz der SBB Infrastruktur.
Sie richtet sich an das Fachpersonal und an die Fachgremien der zerstörungsfreien Prüfung, welche die hier aufgeführten allgemeinen Anforderungen gegebenenfalls in SBB internen Dokumenten weiter präzisierten und anwendergerecht festschreiben.
Bestehen Widersprüche zwischen Bestimmungen in diesem Reglement und Vorgaben betreffend der ZfP in anderen Weisungen und Regelwerken, so haben die Bestimmungen in diesem Reglement in jedem Fall Vorrang. Im Zweifelsfall entscheidet das Fachteam ZfP.

 © SBB